

Kennen Sie die Operette „La Belle de Cadix“? Haben Sie schon einmal etwas von dem Musical „A Chinese Honey-moon“ gehört? Ist Ihnen „Don Giovanni“ ein Begriff? Nein, nicht der, sondern ein anderer, von einem gewissen Thomas Dibdin komponiert und 1817 in London uraufgeführt. Wissen Sie, wer Zelma O'Neil war? Oder Moises Simons? Oder Charles Cuvillier? Daß Walter Kollo innerhalb von 45 Jahren 53 Operetten geschrieben hat? War Ihnen bekannt, daß Franz Lehár ein Werk namens „Das Fürstenkind“ der Nachwelt hinterlassen hat, das 1909 der erste große Bühnenshit des neu eröffneten Johann-Strauss-Theaters in Wien war und daß die Operette 1932 in einer überarbeiteten Fassung als „Der Fürst der Berge“ im Berliner Theater am Nollendorfsplatz gezeigt wurde? Wären Sie darauf gekommen, daß „The Cousin from Nowhere“, der am 27. September 1927 in Sydney Premiere hatte, nichts anderes ist als die englische Version vom „Vetter aus Dingsda“ und daß die amerikanische Fassung die Handlung der Berliner Künneke-Operette in den Bürgerkrieg von 1861-65 verlegt?

Ob man gerade das wissen muß? Das mag dahingestellt sein. Aber jetzt kann jemand, der es wissen muß oder einfach nur will, sich darüber informieren – in Kurt Gänzls „Encyclopedia of the Musical Theater“. Ein Mammutwerk der leichten Muse, ein Standardwerk, dessen Informationsfülle und Detailfreundlichkeit so schnell kein anderes Buch zu diesem Thema übertreffen dürfte. Mehr als 2700 Artikel über mehr als 1000 komische Opern, Operetten und Musicals aus aller Herren

Länder, mehr als 900 Künstlerbiographien – es gehört schon ein gewisser Grad an Besessenheit dazu, ein solches Lexikon zu planen, zu kompilieren und fertigzustellen. Gänzl, der gebürtige Neuseeländer mit Wiener Wurzeln, hat Erfahrung in solchen Herausforderungen: 1986, nachdem sein Kompendium zum „British Musical Theatre“ erschienen und gleich mit Preisen überhäuft worden war, beschloß er, ein ebenso detailreiches Lexikon über das europäische und amerikanische Musiktheater zu schreiben. Zu diesem Zwecke durchforstete er die Flohmärkte, Antiquariate und Musikalienhandlungen in Amerika, Australien und Europa, immer auf der Suche nach Programmheften, Partituren, Musikbüchern, Künstlerbiographien.

Überreich war die Ausbeute, wie man unschwer an den fast 1700 engbedruckten Seiten erkennen kann. Die Welt der k. und k.-Operette wird ebenso aufgearbeitet wie die Berliner Theater-Höhepunkte am Ende des 19. Jahrhunderts. Eine Fülle von Musical-Titeln, von denen viele längst in Vergessenheit geraten sind oder nur kurz im Rampenlicht standen, wird aufgelistet. Zu jedem Stück gibt es eine ausführliche Inhaltsangabe und eine Entstehungsgeschichte. Aufführungen im Ausland werden, mit Ort, Jahreszahl und entsprechendem Titel vermerkt. Die wichtigsten Schallplattenaufzeichnungen sind angegeben. Komponisten und Librettisten sind mit ausführlichen Lebensläufen vertreten, ergänzt durch ein komplettes Werkverzeichnis und eine Bibliographie. Sänger, Schauspieler, Choreographen, Regisseure, Dirigenten, Arrangeure, Impresarios – wer immer in der Welt der leichten Muse eine Rolle spielte, und sei sie noch so klein gewesen: Gänzl ist es einer Erwähnung wehrte.

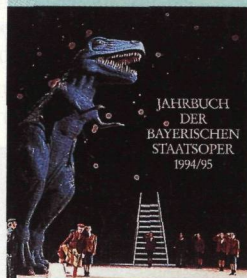
Gut 250 Jahre Musikgeschichte von John Gays „Beggar's Opera“ bis zu Andrew Lloyd Webbers „Sunset Boulevard“. Das kann, so sollte man meinen, nur sporadisch und sprunghaft gelesen werden.

Und doch wird der Streifzug durch die Kontinente und durch die Jahrhunderte zum reinen Vergnügen. Gänzls flotter Stil, seine lebendige Erzählweise, seine ausführlichen und tiefgründigen Informationen aus der Welt der leichten Muse bieten weit mehr als die herkömmlichen Informationen eines spröden Lexikons.

So passiert es immer wieder, daß man sich an einem Artikel festliest, auf ein Stichwort stößt, das auf neue Pfade führt, an Namen und Ereignissen hängenbleibt, die neugierig machen, vor- und zurückblättert – kurz, die „Encyclopedia“ ist ein Nachschlagewerk mit Schmökerqualitäten. Rainer Nolden

Der Dino als Titelheld

Auf dem Einband wird die spektakuläre Händel-Produktion in Erinnerung gebracht, die Richard Jones und Nigel Lowery im März 1994 am Münchner Nationaltheater herausgebracht haben („Giulio Cesare“). Für das diesjährige Jahrbuch der Bayerischen Staatsoper, wie immer Voraus- und Rückblick in einem, hat Hanspeter Krellmann Es-



says zu folgenden Themenkomplexen zusammengestellt: Richard Wagner und „Tannhäuser“, Wagners Einfluß auf die französischen Komponisten seiner Zeit, Eckehard Mayer

und „Sansibar“, 400 Jahre Operngeschichte, Die gegenwärtige Situation der Oper lokal und international, 100. Todestag Hans von Bülow, Satire in der Oper, Lüge in der Oper, Musik im Verhältnis zur Gesellschaft, Die Arbeit der Experimentierbühne LABOR.

Jahrbuch der Bayerischen Staatsoper XVII, 1994/95, Hg.: Gesellschaft zur Förderung der Münchner Opern-Festspiele mit der Direktion der Bayerischen Staatsoper. Verlag Bruckmann, München 1994, 204 S., 20 Farbtafeln, weitere Abb., DM 28.- (Buchhandel)

Kurt Gänzl: The Encyclopedia of the Musical Theatre. Blackwell Publishers, Oxford, 2 Bde., 1610 S., zahlr. Abb., Suskriptionspreis bis 31.10.94 DM 368,-, danach DM 398,-. Bezugsquelle in Deutschland: Akademischer Lexikaldienst, Rosenstr. 12-13, 48143 Münster

NEUE FORMEN VON MUSIKGENUSS



HD 265 linear



HD 535



HD 545 reference



HD 565 ovation

Die neue Kopfhörer-Generation von Sennheiser wird Sie verführen: in einer Welt von ausgezeichnetem Klang, Tragekomfort und Design!

Naturgetreue und klare Klangwiedergabe ohne tonale Verzerrungen bietet die neu entwickelte Doufol-Membran mit AlCu-Spulen. Das steckbare Anschlußkabel aus hochleitfähigem Kupfer O.F.C. mit vergoldetem Klinkestecker bietet sichere Signalübertragung.

Die Kompetenz für den guten Klang spiegelt sich auch in dem eleganten Design der Kopfhörer wieder. Ergonomisch geformt mit weichen Ohrpolstern und verstellbarem Kopfbügel werden die neuen Kopfhörer höchsten Ansprüchen an Tragekomfort und Bequemlichkeit auch bei längerem Hören gerecht. Lassen Sie sich verführen, in die Welt des Sennheiser-Klanges einzutauchen.

Im Fachhandel oder in den Fachabteilungen der Warenhäuser.



SENNHEISER

Sennheiser electronic KG · D-30892 Wedemark · Tel. 0 51 30 / 6 00 - 0

VERFÜHRUNGSKUNST